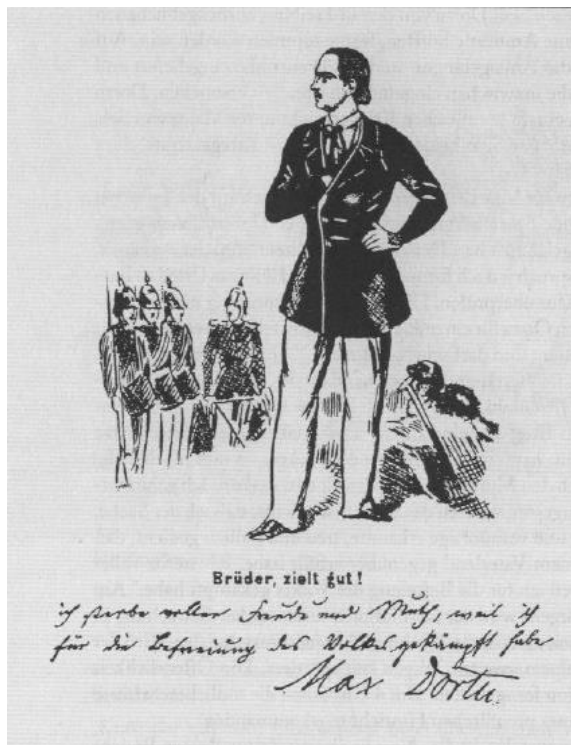


KUNDGEBUNG

Gedenkfeier für Freiheit,
Demokratie und Menschenrechte

Zum
**200. Geburtstag von
Maximilian Dortu**

Montag, 29. Juni 2026, 18 Uhr
Kinderspielplatz Erwin-/Dreikönigstraße
Alter Wiehrefriedhof



„Brüder, zielt gut!“

Maximilian Dortu (1849)

Am 31. Juli 1849, vor 177 Jahren, wurde auf dem damaligen Wiehre-Friedhof Maximilian Dortu, Teilnehmer der Badischen Revolution von 1849, hingerichtet. Der Jurist aus Potsdam hatte sich dem badischen Aufstand für eine demokratische Verfassung für ganz Deutschland angeschlossen. Die demokratische Bewegung wurde von einer übermächtigen preußischen Invasionsarmee blutig niedergeschlagen. In den folgenden Wochen wurden auch Friedrich Neff aus Rümplingen und Gebhard Kromer aus Bombach hingerichtet.

Das Dortu-Mausoleum (Ecke Dreikönigstraße/Erwinstraße) ist das einzige erhaltene Grab für einen der 1849er Revolutionäre in Freiburg. Die Eltern von Maximilian Dortu aus Potsdam ließen Gruft und Kapelle für ihren einzigen Sohn errichten und spendeten der Stadt Freiburg 1000 Gulden, die daraufhin versprach, das Grab „auf ewige Zeiten“ zu pflegen. Die Grabstätte ist ein wichtiger Erinnerungsort der Demokratieggeschichte.

Das Andenken an die Kämpfer für Freiheit und Rechtsstaat am 200. Geburtstag von Maximilian Dortu ist ein demonstratives Bekenntnis zu den Wurzeln unserer Demokratie. Die Ziele der Demokratiebewegung wurden Bestandteil des Grundgesetzes von 1949.

PROGRAMM

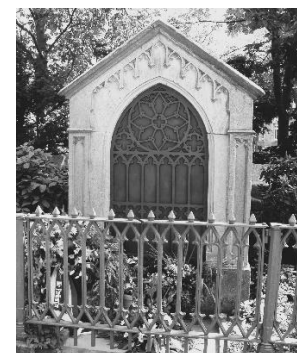
Dr. Florian Hoffmann
Leiter des Stadtarchivs Freiburg

Szenische Aufführung
**„Ein kurzes Leben für die
Freiheit“**

Mit den Schauspielern
Oliver Genzow
Peter Haug-Lamersdorf
Burkhard Wein
Text Andreas Meckel

Lieder für Freiheit und Demokratie
Beni Feldmann
Sänger und Musiker

Moderation und Leitung
Heinz Siebold



Veranstalter: Initiative zur Erinnerung an die Badische Revolution von 1848/49,
Bürgerverein Oberwiehre Waldsee Oberau, Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre, Freiburger Bürgerstiftung

Gefördert vom Kulturrat der Stadt Freiburg

